



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Oder Lehrreiche Predigen/ über verschiedene Fest der Heiligen/ wie auch
an Jahr-Tägen der Abgestorbenen - samt einigen Leich- und
Ehren-Predigen

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg, 1718

Vierter Absatz. Der Evangelische Adler Joannes fliegt wo keiner
hingeflogen ist/ in Erkantnus der Verborgnisten Geheimbnus deß
Göttlichen Wesens.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76898)

und Berrichtung guter heiliger Werck / alsdan wird dich der heilige Joannes als ein sicherer Schildt verwahren. Geschihet aber dieses deiner Seits nit / so wird dich ohne Zweifel der Streich der Göttlichen Gerechtigkeit treffen. Du aber / O geliebter Jünger flie-

ge / fliege nur auf das Herr JEU hin / und lasse uns zu unserm Schutze dein ganz besondere Freyheit angedeuen / dan wahrlich du bist kommen / wo sonst keiner hinfommen ist. Requirit.

Vierter Absatz.

Der Evangelische Adler Joannes fliegt / wo keiner hingeflogen ist / in Erkenntnus der verborgnisten Geheimnus des Göttlichen Wesens.

21.

Der dritte Adlers Flug erfordert freylich ein längere Zeit / als uns ein fast ungemeynes hitziges Wetter / und die sonst geliebte Kirche gestatten will : der Ursachen halben will nur allein sagen / daß Joannes unter denen Evangelisten der Adler seye / welcher sich bis zu denen allerhöchsten Heimlichkeiten der dreieinigen Göttlichkeit erhoben / und die unaussprechliche Geheimnus des Göttlichen Wesens der Welt kundbar gemacht hat. Und dahin ist nach Zeugnis des heiligen Proculi keiner auch aus denen höchsten Englischen Geistern kommen; massen diese (gestalten es der Evangelische Prophet Isaias an denen Seraphinen gesehen hat) in Gegenwart des unbegreiflichen Glanzes der anwesenden Göttlichen Majestät ihre Angesichter mit ihren Flügeln verhalten. Entgegen hat der liebend / und geliebte Benjamin die Erkenntnus des unergündlichen Lichts für sich selbst häufig getruncken / und uns zugebracht / und zu trincken gegeben. Evangelista Joannes,

Procul. orat. 15.

sagt der heilige Proculus, Seraphinis ipsis inventus est sublimior : quandoquidem corusco fulgore illi concussa, facies velant suas : at hic ex gratia spectans, tum generationem, tum substantiam expressit divinam. Der heilige Evangelist Joannes ist höher erfunden worden als die Seraphin selbst : massen diese von der Klarheit des Lichts überfallen ihre Angesichter verdecken ; er aber hat mittelst der Gnad völlig durchans gesehen / und sowohl die Göttliche Geburt / als die Wesenheit erklärr. Wir können derothalben gar süglich auf unsern Joannem auslegen jenes Sinnbild der Alten / worvon uns Camilius erzehlet. Sie mahleten nemlich einen Adler / der mit unverwendten Au-

gen in die Sonnen hinein sahe mit der Zuschrift : Convent mibi soli : in teutsch : Mir allein range diser Schirm. Das will sagen. Also hoch sich erheben / und das große Sonnenlicht selbst in Augenschein nehmen / das kan der Adler und sonst keiner. Eben deswegen wird unser hochheiligster Evangelist Joannes ein Adler genennt / sagt der gestreichte Rupertus; weilten er nemlich krafft einer besondern Freyheit auch schon in diesem Leben mit unverwendten Augen die unbegreifliche Strahlen der Göttlichkeit betrachtete hat. Aquila recte dicitur seyn die Wort Rupertus, qui divinitatem irreverberatis oculis altius contemplantur : & adhuc in carne polius posuit illum solem apertos oculos figere. In teutsch : Willich wird er ein Adler genennt / welcher die Göttlichkeit mit unverwendten Augen tieffer zu betrachten verdient hat : und da er noch in dem sterblichen Fleisch lebte / hat er gegen diser Sonnen die offne Augen gehalten.

Und ist ja freylich dieses jenes Geheimnus der vier Thier / so der Prophet Ezechiel gesehen hat / wie sie an dem Wagen der Göttlichen Gloria angepannt waren : welches das eigentliche schon bekannte Jümbild der vier Evangelisten ist. Als nun der Prophet von dem Adler zu redende / sagt er / diser seye über die vier andere ausgeflogen : Facies aquile delat per ipsorum quatuor. Wie ist das zu verstehen? sie waren ja nur vier Thier in allem? also sagt es der Prophet. So solt er ja sagen / der Adler sey über die drey andere ausgeflogen / dan wan der Adler selbst eines aus denen vier Thieren ist / wie kan er sich über alle vier erheben? es ist

Hätten fünffe seyn müssen / wan er über vier hätte sollen ausfliegen. Es ist nit vonnöthen / daß ihrer fünff seyen: sagt der heilige Bischoff von Villanova mit dem grossen Augustino. Dan weilen Joannes unter denen Evangelisten der Adler ist / so erschwingt er sich nit nur über die drey andere / sonder auch über sich selbst: Defuper ipsorum quatuor. Ich führe aber die Wort des heiligen Erzbischoffs selbst ein / die also lauten: Joannes velut Aquila grandis expansis alis super nubes levatur, non modo ceteros, sed & se ipsum supergrediens. Zu teutsch: Joannes erhebt sich mit ausgespannten Flügeln als wie ein Adler über die Wolcken / und gehet nit nur über andere / sonder auch über sich selbst aus.

Aug. tr. 1. & 36. in Joan.

Thom. Vil. lanov. scim. 5. de Nat. Bom.

23.

Apoc. 19. Syl. & alii. ibi.

Aber höre man nur / wie klar dieses alles der Heil. Evangelist selbst sagt. In dem neunzehenden Capitel seiner heimlichen Offenbarung erzehlet er / wasgestalten er den offenen Himmel gesehen habe / und da zeigte sich ein Persohn die vil Cronen auf hatte. Und diser war nach der gemeinen Auslegung Christus IESUS unser HERR selbst / wie er dan seinen Namen geschrieben / und verzeichneter mit sich führte; doch also / daß selbigen niemand lesen kunte / als nur er allein. Habet Nomen scriptum, quod nemo novit, nisi ipse. Darauf fährt er in der Erzählung weiter fort / und gleich in dem folgenden Vers, gleich in der nächsten Zeil dar: auf sagt er / der Namen diser Persohn heisse das Wort GOTTES. Et vocabatur Nomen ejus verbum DEI. Finden sie keinen Anstoß in diser Red Christgläubige? Wan er erst disen Augenblick gesagt hat / es wisse niemand seinen Namen / als nur er selbst allein: Quod nemo novit, nisi ipse: Wie kan er dan gleich darauf seinen Namen aussprechen / und sagen / daß er das Wort GOTTES heisse? Vocabatur Verbum DEI. Verwundere man sich hierüber nit also hoch / sagt der gelehrte Ansbertus. Man sihet ja wohl / daß es der Evangelist Joannes ist / der dieses sagt? Wahr ist es / keiner erkennt seinen Namen: Hingegen ist es auch wahr / Joannes weiß den Namen auszusprechen; weilen nemlich Joannes an GOTZ / und der Göttlichen Weisheit erkennet hat / was sonst keiner

erkennen können. Er ist der Adler / der so weit über sich fliehet / daß ihm keiner nachkommen kan. Quod nemo novit. Niemand weiß es / daß ist niemand als allein Joannes / sagt Ansbertus, Subaudiendum est: nemo extraneus cognoscit.

O verwunderlicher hoch befreyter Adler! kanst du dan noch höher fliegen? Aber nem / höher kan es unmöglich seyn. O so fliege / und schwinde dich derohalben / und in der unbeseiglichen Hoheit deiner Würde sage jetzt widerholter: Da her ist keiner kommen. Dan in Wahrheit keiner ist so weit kommen / daß er ein Manna aller Heiligkeit / und Vollkommenheit ist. Keiner ist so weit kommen / daß er als wie du seye ein Liebs Martirer / und absonderlich geliebter Sohn MARIE / ein also zarts geliebter Benjamin. Keiner ist kommen auf der Brust Christi zu ruhen / und dem Göttlichen Herz einen Schildt für die Beleydigungen des häßlichen Uhdanks abzugeben. Keiner ist so weit kommen / als wie du in Verfundenschaffung der innersten Heimlichkeiten des Göttlichen Wesens. O Catholische Zuhörer / ihr sollet es euch für ein grosse Ehr und Glück halten / wan ihr gegen einem Hrligen / der bey GOTZ / und der Göttlichen Mutter also wohl insiehet / ein zarts herztige Andacht gewinnen könnt; dan ihr silt wissen / sagt der heilige Cardinal Damianus, daß auch so gar die andere Apostel selbst sich um die Fürbitt Joannis angelegnest bewerben / und gegen ihme grosse Ehrenbittigkeit bezeuget haben. Quantum flagitare debemus ejus auxilium, quem libimet intervenire. Item ipsi Apostoli petierunt. Ich versichere euch / diser wunderbare liche Adler wird euch seinen Schutz nit versagen / wan ihr nur auch die rechte Adler Art an euch habt / und die Göttliche Sonnen beständig vermittelst einer beharlichen Haltung des Göttlichen Gesichts vor Augen habt. Zu dem habt ihr auch von diesem Adler aus dermassen vil zu erlernen / und in gar vilen Sachen ihme nachzufolgen. Der allgütige GOTZ wird selbst mit seinen Gnaden zu euch sehen / wan ihr euch um das Nachsetzen wolt annehmen / wan ihr das Nest eurer verderbten Anmuthungen

24.

Damian. serm. de S. Joann.

verlassen / wan ihr euch mit Himmlischen Begirden von der Erden erheben wolt: wan ihr eure Flügel Kreuzweiß ausspannen und vermittelst einer beständigen Abtöndung eurer Gelüsten los werden wolt: wan ihr auf das wenigste von weitem nachzukommen trachtet diesem Evangelischen Adler / der euch also wohl abrichtet / und in Christlicher Liebe selbst also hoch geflogen ist. Ihr werdet auch bey dem heiligen Joannes finden ein annehmliches Himmels-Brod zum Trost / und Hülf in allen euren Nöthen. Bey ihm / und in seiner beständigen an-

dächtigen Verehrung wird Trost finden der Betrübte / Reichthum der Arme / Zuflucht der Beträngte / alle aber insgemein ein kräftige Hülf zu Erlangung der Gnad / durch welche man endlich kommen wird zu ihm dem höchsten GOTT zu loben / und zu preisen in der ewigen Glog / welche mir / und euch gebe GOTT Vater / Sohn / und heiliger Geist.

A M E N.



Amf